

# Heilpraktiker Physiotherapie Prüfungsfragen Oktober 2010

Die hier aufgeführten Prüfungsfragen wurden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt. Es kann keine Gewähr für Ihre Richtigkeit übernommen werden. Sie müssen mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet haben, um die Prüfung zu bestehen. Das sind 21 von 28 Fragen.

Damit Ihnen die richtige Antwort zur jeweiligen Frage nicht gleich ins Auge fällt, sind sie etwas weiter nach unten verrückt worden.

## Frage 1:

**Welche Aussage trifft zu? Einfachauswahl:**

Eine 52jährige Patientin klagt über seit Jahren bestehende Schmerzen am gesamten Körper, unter anderem an den Schulter- und Ellenbogengelenken und an der Hals- und Lendenwirbelsäule. Trotz intensiver apparativer Diagnostik konnte keine organische Ursache für die Beschwerden gefunden werden. An welche Erkrankung muss differentialdiagnostisch am ehesten gedacht werden?

- a. Somatisierungsstörung
- b. Zwangsstörung
- c. Knochenmetastasen
- d. Depressive Störung
- e. Angststörung

Richtige Antwort: A

---

## Frage 2:

**Welche der folgenden Aussagen treffen / trifft zu? Aussagenkombination**

Ein 58jähriger Patient beklagt seit 3 Tagen ziehende Schmerzen im rechten Unterschenkel.

Welche der folgenden Befunde bzw. Angaben sollten Sie unter anderem im Vorfeld einer physiotherapeutischen Behandlung abklären, um Hinweise auf eine tiefe Beinvenenthrombose nicht zu übersehen?

- 1. Umfangsdifferenz der Beine
  - 2. Immobilisation (z. B. Flugreise oder Operation) in der letzten Zeit
  - 3. Maligne Vorerkrankungen
  - 4. Hinweise auf eine Hyperthyreose
  - 5. Beinvenenthrombose in der Vorgeschichte
- 
- a. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
  - b. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - c. Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
  - d. Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - e. Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: D

## Frage 3:

**Wählen Sie zwei Antworten!** Mehrfachauswahl

Ein 49jähriger LKW-Fahrer, der wegen degenerativer Bandscheibenprobleme bereits vor ca. 1 ½ Jahren in ihrer Behandlung war, sucht sie erneut wegen starker Rückenschmerzen auf. Diese bestünden jetzt seit mehreren Stunden, mehr links als rechts, mit Ausstrahlung in den Oberbauch. Ihm sei wegen der Schmerzen schon richtig übel und er habe auch einmal erbrochen.

Weiterhin ist Ihnen ein Alkoholproblem in der Vorgeschichte bekannt, und, dass er täglich etwa 20 Zigaretten konsumiert.

An welches der folgenden Krankheitsbilder sollten Sie vorrangig denken?

- a. Akutes Leber versagen
- b. Akutes Nierenversagen
- c. Akute Pankreatitis
- d. Akute Hepatitis A
- e. Akuter Myokardinfarkt

Richtige Antwort: C und E

---

## Frage 4:

**Welche Aussage trifft zu?** Einfachauswahl:

Sie behandeln eine 84jährige Patientin im Rahmen eines Morbus Parkinson. Vor 6 Wochen berichtete sie Ihnen von einem Zeckenbiss.

Während der aktuellen Behandlung stellen Sie fest, dass zu den bisherigen, bekannten Problemen eine neu aufgetretene Schwäche im linken Arm auffällt.

Wie gehen sie weiter vor?

- a. Ich gehe von einer Progredienz der Parkinson-Erkrankung aus, behandle sie wie gewohnt und empfehle ihr eine Vorstellung beim Neurologen zur medikamentösen Neueinstellung.
- b. Wenn die Untersuchung noch weiter reichende neurologische Defizite (z. B. auch noch eine Schwäche im linken Bein, eine Sprachstörung oder eine Fazialisparese) aufzeigt, ist eine Klinikeinweisung gerechtfertigt.
- c. Da es sich um einen Schlaganfall handeln könnte, sollte möglichst zügig eine Einweisung in die Klinik veranlasst werden.
- d. Entscheidend ist die schnelle Bestimmung des Borrelien-Titers.
- e. Am ehesten gehe ich von einer Nebenwirkung des Parkinson-Medikamente aus und empfehle ihr, bald den Neurologen aufzusuchen.

Richtige Antwort: C

## Frage 5:

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten! Mehrfachauswahl**

Ein Patient kommt mit Atembeschwerden in Ihre Praxis. Sie vermuten als Ursache der Atembeschwerden eine obstruktive Ventilationsstörung.  
Welche der folgenden Angaben bzw. Befunde stützen Ihre Verdachtsdiagnose?

- a. Zwerchfallhochstand
- b. Expiratorischer Stridor
- c. Nikotinabusus
- d. Pleuraerguss
- e. Kyphoskoliose

Richtige Antwort: B und C

---

## Frage 6:

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten! Mehrfachauswahl**

Ein 75jähriger Patient mit Husten und Dyspnoe bittet Sie um atemtherapeutische Maßnahmen. Aufgrund der Vorgeschichte vermuten Sie eine Lungentuberkulose.  
Welche der folgenden Beschwerden/Untersuchungsbefunde stützen Ihre Verdachtsdiagnose?

- a. Nachtschweiß
- b. Feuchte Rasselgeräusche
- c. Plötzlicher Beginn mit hohem Fieber und Gliederschmerzen
- d. Subfebrile Temperaturen
- e. Schaumiges Sputum

Richtige Antwort: A und D

---

## Frage 7:

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten! Mehrfachauswahl**

Bei welchem der folgenden Erkrankungen besteht nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker mit auf das Gebiet der Physiotherapie beschränkter Erlaubnis?

- a. Asthma bronchiale
- b. Mukoviszidose
- c. Lungentuberkulose
- d. Chronisch obstruktive Bronchitis
- e. Keuchhusten

Richtige Antwort: C und E

## Frage 8:

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten! Mehrfachauswahl**

Ein 70jähriger Patient klagt über rechtsseitige Wadenschmerzen beim Gehen. Sie vermuten als Ursache eine Claudicatio intermittens (Schaufensterkrankheit). Welche der folgenden anamnestischen Angaben oder Befund stützen Ihre Verdachtsdiagnose?

- a. Besenreiservarizen am rechten Unterschenkel
- b. Rötung und Überwärmung des rechten Unterschenkels
- c. Der rechte Fuß ist blass und kalt
- d. Beinverkürzung rechts
- e. Fehlender Puls der A. dorsalis pedis rechts

Richtige Antwort: C und E

---

## Frage 9:

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten! Mehrfachauswahl**

Ein 60jähriger Patient kommt mit Schmerzen, Schwellung und Hautrötung im Bereich des rechten Großzehengrundgelenks in Ihre Praxis. Sie vermuten einen akuten Gichtanfall.

Welche der folgenden anamnestischen Angaben oder Befunde stützen Ihre Verdachtsdiagnose?

- a. Arterielle Hypotonie
- b. Fehlende Fußpulse rechts
- c. Einwöchige „Fastenkur“ vor Auftreten der Schmerzen
- d. Blutkörperchengeswindigkeit (BSG) von 5 mm nach 1 Stunde
- e. Uratsteine der Niere in der Vorgeschichte.

Richtige Antwort: C und E

## Frage 10:

**Welche Aussage trifft zu?** Einfachauswahl:

Eine frühere Patientin von Ihnen bringt ihren 4 Monate alten Säugling in Ihre Praxis zur krankengymnastischen Therapie, um die Entwicklung des Kindes zu fördern. Welcher Untersuchungsbefund muss am ehesten als auffällig bezeichnet werden, so dass Sie eine weitere kinderärztliche Untersuchung veranlassen?

- a. Der Säugling verfolgt Gegenstände, die in seinem Gesichtsfeld bewegt werden, durch Augenbewegungen und Drehung des Kopfes
- b. Der Säugling hält den Kopf in Bauchlage kurze Zeit hoch
- c. Der Säugling kann sich nicht von der Rücken- in die Bauchlage drehen
- d. Der Säugling hat sein Geburtsgewicht verdreifacht
- e. Der Säugling reagiert auf Schallreize mit Kopfdrehen

Richtige Antwort: D

---

## Frage 11:

**Welche Aussage trifft zu?** Einfachauswahl:

Einer Ihrer Patienten, der nach längerem Krankenhausaufenthalt wegen einer Hüftoperation jetzt von Ihnen krankengymnastisch betreut wird, klagt über Schmerzen im operierten Bein.

Sie befürchten, dass es sich um eine tiefe Beinvenenthrombose handeln könnte und raten ihm, sich umgehend bei einem Arzt vorzustellen, weil Sie vermeiden wollen, dass eine der folgenden Komplikationen auftritt.

Welche Komplikation ist wahrscheinlich?

- a. Herzinfarkt
- b. Lungenembolie
- c. Apoplexie
- d. Ileus
- e. Aneurysma

Richtige Antwort: B

## Frage 12:

**Welche Aussage trifft zu?** Einfachauswahl:

Sie möchten einem 73jährigen Patienten wegen Rückenbeschwerden ein medizinisches Vollbad verordnen.

Welche Begleiterkrankung wird am ehesten als Kontraindikation hierfür betrachtet und sollte deswegen zuvor ausgeschlossen werden?

- a. Zustand nach Thrombophlebitis vor einem Jahr
- b. Medikamentös gut eingestellte arterielle Hypertonie
- c. Dekompensiertes Cor pulmonale bei ausgeprägtem Lungenemphysem
- d. Chronische Psoriasis vulgaris (vor allem an den Prädilektionsstellen)
- e. Morbus Scheuermann (in der Jugend aufgetreten)

Richtige Antwort: C

---

## Frage 13:

**Welche der folgenden Aussagen treffen / trifft zu?** Aussagenkombination

Einer Ihrer Patienten soll sich nach einer Arthroskopie noch für einige Wochen Heparin spritzen zur Thromboseprophylaxe und ist verunsichert, wie damit umzugehen ist.

Welche der folgenden Aussagen zur „subcutanen Injektion“ trifft/treffen zu?

- 1. Zur subcutanen Injektion sind Körperregionen mit ausgeprägtem Unterhautfettgewebe, z. B. die vorderen und seitlichen Flächen beider Oberschenkel, besonders geeignet.
  - 2. Bei einer subcutanen Injektion ist die Gefahr, ein großes Blutgefäß zu treffen, besonders groß
  - 3. Subcutan zu spritzende Medikamente sollten stets schnell injiziert werden.
  - 4. Subcutan gespritzte Medikamente können wegen des schützenden Unterhautfettgewebes keine allergische Reaktion hervorrufen
  - 5. Die Einstichstelle sollte vor der Injektion nicht desinfiziert werden, da hierbei eine Verschlappung des Desinfektionsmittels in die Unterhaut zu Gewebsschäden führt.
- 
- a. Nur die Aussage 1 ist richtig
  - b. Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - c. Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
  - d. Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
  - e. Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig

Richtige Antwort: A

## Frage 14:

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten! Mehrfachauswahl**

Wodurch ist eine günstige Beeinflussung der postmenopausalen Osteoporose zu erreichen?

Durch Gabe von

- a. Vitamin C
- b. Vitamin D
- c. Corticosteroide
- d. Fluoride
- e. phosphatreiche Kost

Richtige Antwort: B und D

---

## Frage 15:

Ein 69-jähriger Patient begibt sich in Ihre Behandlung wegen seines Zitterns an den Händen zur Verbesserung der Motorik; Sie stellen fest, dass es sich um einen Ruhetremor handelt.

Der Ruhetremor ist ein typisches Zeichen für:

**Was ist die wahrscheinlichste Diagnose?Einfachauswahl**

- a. einen Tumor im Kleinhirn
- b. Hypothyreose
- c. Beginnende Niereninsuffizienz
- d. Morbus Parkinson
- e. Multiple Sklerose

Richtige Antwort: D

---

## Frage 16:

**Welche der folgenden Aussagen trifft bei Erkrankungen des Knochens zu?  
Einfachauswahl**

- a. Spontanfrakturen sind vorwiegend bei Jugendlichen zu erwarten
- b. Das Periost ist schmerzempfindlich
- c. Alle Ostitiden sind wirksam nur mit kalten Umschlägen zu behandeln
- d. Die Osteomyelitis ist meist mit einer Ostitis kombiniert
- e. Wegen der besonderen anatomischen Verhältnisse im Kindesalter ist eine Osteomyelitis nur bei Erwachsenen möglich.

Richtige Antwort: D

## Frage 17:

**Welche der folgenden Aussagen zur Osteoporose trifft zu?** Einfachauswahl

- a. Die Osteoporose ist eine häufige Erkrankung des Knochens im Kindesalter
- b. Eine Langzeittherapie mit Cortison beugt einer Osteoporose vor
- c. Bei einer Hypothyreose ist eine Osteoporose zu erwarten
- d. Eine Immobilisation schützt vor Osteoporose
- e. Häufige Folgen der Osteoporose sind Knochenbrüche im Bereich der Wirbelkörper

Richtige Antwort: E

---

## Frage 18:

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**  
**Wählen Sie zwei Antworten!** Mehrfachauswahl

Eine Mutter kommt mir ihrer 16jährigen Tochter, die in den letzten Monaten viel Stress in der Schule hatte, mit der Bitte, ihr krankengymnastische Übungen zur Stärkung der Muskulatur zu demonstrieren. Sie untersuchen die Tochter und haben den Verdacht auf Magersucht (Größe 167 cm, Gewicht 43 kg). Welche weiteren Symptome bekräftigen Ihre Vermutung?

- a. Ausbleiben der Monatsblutung
- b. Elektrolytveränderungen im Blut
- c. Hyperglykämie
- d. Leukozytose
- e. Splenomegalie

Richtige Antwort: A und B

---

## Frage 19:

**Welche der folgenden Aussagen treffen zu?**  
**Wählen Sie zwei Antworten!** Mehrfachauswahl

Eine 58jährige Lehrerin erlitt beim Treppensturz eine distale Radiusfraktur links, die konservativ versorgt wurde. 10 Wochen nach dem Unfall kommt sie zu Ihnen wegen einer akut entzündeten linken Hand.

Welche der folgenden Aussagen sind richtig:

- a. Der Unfall (Sturz vor 10 Wochen) kann in keinem Zusammenhang mit der akuten Entzündung der linken Hand stehen.
- b. Bei der jetzt aufgetretenen akuten Entzündung ist an ein komplexes, regionales Schmerzsyndrom (CRPS), auch M. Sudeck genannt, zu denken.
- c. Der Schweregrad eines CRPS ist in der Regel von Schweregrad der Ausgangsverletzung abhängig.
- d. In der Regel ist eine spontane Totalremission beim CRPS nicht zu erwarten.
- e. Neurologische Symptome, z. B. ein Tremor, sind beim CRPS zu beobachten.

Richtige Antwort: B und D



## Frage 20:

**Welche der folgenden Aussagen zur manuellen Lymphdrainage ist richtig?**  
Einfachauswahl:

- a. Als Kontraindikation für eine manuelle Lymphdrainage ist eine dekompensierte Herzinsuffizienz zu sehen
- b. Eine Phlegmone sollte schnellstmöglich ergänzend mit einer manuellen Lymphdrainage behandelt werden
- c. Ödematöses Gewebe bei Morbus Sudeck darf keinesfalls mit manueller Lymphdrainage therapiert werden
- d. Fieber über 39 ° stellt keine Kontraindikation für eine manuelle Lymphdrainage dar.
- e. Bei Verdacht auf eine akute tiefe Beinvenenthrombose ist eine manuelle Lymphdrainage indiziert.

Richtige Antwort: A

---

## Frage 21:

Sie haben bei einem Ihrer Patienten den Verdacht auf ein Karpaltunnelsyndrom.

**Welche der folgenden anamnestischen Angaben bzw. Aussagen zum Karpaltunnelsyndrom treffen zu?**Aussagenkombination

1. Charakteristisch ist eine passagere Besserung der Beschwerden durch „Händeausschütteln“
  2. Es kommt zu einer Verstärkung der Beschwerden durch bestimmte körperliche Tätigkeiten (z.B. Telefonieren, Stricken)
  3. Charakteristisch ist ein Taubheitsgefühl im 4. und 5. Finger
  4. Unbehandelt kann das Karpaltunnelsyndrom, zu einer Daumenballenatrophie führen
  5. Typisch sind die nächtlichen Schmerzen in der Hand (Brachialgia paraestetica nocturna)
- a. Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
  - b. Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - c. Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - d. Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - e. Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: C

## Frage 22:

Ein 32-jähriger Manager kommt in Ihre Praxis mit einer massiven Schwellung am linken Knie. Die Schwellung war spontan aufgetreten, das Knie ist gerötet und überwärmt. Eine bewusste Knieverletzung ist auszuschließen, Vorschädigungen am Knie sind nicht bekannt. Rheumafaktoren sind negativ. Die Blutsenkungsgeschwindigkeit ist beschleunigt. Der Mann gibt an, nie ernsthaft krank gewesen zu sein, er hatte jedoch vor einigen Monaten – nach einem Auslandsaufenthalt – eine schlimme Blasenentzündung mit eitrigem Ausfluss aus der Harnröhre, die er nicht behandeln ließ. Er habe seitdem etwas abgenommen und fühle sich gelegentlich matt und abgeschlagen.

**Um welche Erkrankung handelt es sich am wahrscheinlichsten?** Einfachauswahl

- a. Borrelien-Arthritis
- b. Gonokokken-Arthritis
- c. Gicht
- d. Aktivierte Arthrose
- e. Rheuma

Richtige Antwort: B

---

## Frage 23:

Eine 32-jährige Patientin stellt bei sich zunehmende Krampfadern an den Beinen fest, und ihre Knöchel würden öfters, vor allem gegen Abend, anschwellen. Sie bitte Sie deshalb um Lymphdrainage und fragt sie, wie es sein kann, daß sie in so jungem Alter bereits Krampfadern hat und was sie dagegen tun kann.

**Zur Entstehung von Krampfadern an den Beinen können beitragen:**

Aussagenkombination

- 1. Stehende Tätigkeit
  - 2. Sitzende Tätigkeit
  - 3. Schwangerschaft
  - 4. Konstitutionelle Bindegewebsschwäche
  - 5. Tiefe Beinvenenthrombose
- 
- a. Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig
  - b. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - c. Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - d. Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - e. Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort: E

## Frage 24:

Eine 68jährige Patientin kommt zu Ihnen wegen ihrer geschwollenen Unterschenkel mit dem Begehren einer Lymphdrainage. Sie stellen beidseits Unterschenkelödeme fest.

**Ursachen dafür können sein:**Aussagenkombination

1. Nephrotisches Syndrom
  2. Krampfadern
  3. Rechtsherzinsuffizienz
  4. Hyperthyreose
  5. arterielle Verschlusskrankung der A. poplitea links
- 
- a. Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - b. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
  - c. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - d. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - e. Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

Richtige Antwort: B

---

## Frage 25:

**Welche Aussage zu neurologischen Untersuchungen trifft zu?** Einfachauswahl

- a. Eine schlaffe Lähmung entsteht immer durch eine Schädigung der betroffenen Muskulatur
- b. Pyramidenbahnzeichen, wie z. B. der Babinski-Reflex, treten bei Schädigungen im Bereich des zentralen Nervensystems auf
- c. Übergänge von einer schlaffen in eine spastische Lähmung werden prognostisch eher als günstig eingeschätzt
- d. Bei einer spastischen Lähmung kann man keinen Muskeleigenreflex auslösen
- e. Eine spastische Lähmung entsteht bei einer Schädigung des peripheren Nerven

Richtige Antwort: B

## Frage 26:

Ein adipöser 48jähriger Geschäftsmann kommt humpelnd-hüpfend in Ihre Sprechstunde. Er sei nachts gegen 4.00 Uhr mit heftigen Schmerzen in der rechten großen Zehe aufgewacht. Der Zeh sei geschwollen und hoch rot verfärbt. Obwohl er gestern abend bei einer Jubiläumsfeier etwas Alkohol getrunken habe, könne er eine Verletzung beim Heimweg ausschließen.

**Welches ist die wahrscheinlichste Diagnose?** Einfachauswahl

- a. Reaktivierung einer früheren Verletzung
- b. Akuter Gichtanfall
- c. Osteosarkom
- d. Polyarthritis (progredient chronische)
- e. Verdacht auf einen Insektenstich

Richtige Antwort: B

---

## Frage 27:

Ein Ihnen bekannter 46jähriger Unternehmer bittet Sie um einen Hausbesuch. Er sei am Vormittag von einer Reise zurückgekehrt und habe beim Heben des Koffers einen plötzlichen heftigen Schmerz im Kreuz verspürt mit Ausstrahlung in den rechten Fußrücken und in die rechte Großzehe sowie ein Taubheitsgefühl an der Außenseite des rechten Unterschenkels. Der Schmerz verstärkt sich beim Husten.

**Wodurch erklären sich die Beschwerden am ehesten?** Einfachauswahl

- a. Bakterielle Spondylitis
- b. Wurzelirritation von L5 rechts
- c. Morbus Scheuermann
- d. Beginnender Morbus Bechterew
- e. Kaudasyndrom (Schädigung der Cauda equina)

Richtige Antwort: B

## Frage 28:

Sie werden zu einem Hausbesuch bei einer 80jährigen Patientin gerufen, die bisher noch

mobil war, aber seit einem Sturz am Vorabend wegen starker Schmerzen im linken Bein und in der linken Hüfte nicht mehr gehfähig ist. Die zierliche Frau hat einen Rundrücken und war schon öfters bei Ihnen in Behandlung wegen Rückenschmerzen.

Bei der Untersuchung stellen Sie eine schmerzhafte Schonhaltung des linken Beines, eine

leichte Beinverkürzung und eine Außenrotation des linken Beines fest.

**Welches ist die wahrscheinlichste Diagnose?** Einfachauswahl

- a. Gichtanfall
- b. Prellung der linken Hüfte
- c. Rheumatisches Fieber
- d. Schenkelhalsfraktur links
- e. Schlaganfall

Richtige Antwort: D